



# UNIVERSITÄT BIELEFELD

Fakultät für Linguistik  
und Literaturwissenschaft



Literaturwissen-  
schaft

Master of Arts

## Studieren an der Uni Bielefeld

Mit innovativen Lehrkonzepten und internationaler Ausstrahlung leistet die Uni Bielefeld einen wichtigen Beitrag zu einer fortschrittlichen und partizipativen Wissensgesellschaft. Sie ist ein attraktiver Arbeits- und Studienort, der sich durch eine offene Kommunikationskultur, geliebte Interdisziplinarität, Vielfalt und die Freiheit zur persönlichen Entfaltung auszeichnet. Für rund 25.000 Studierende aus aller Welt umfasst die Uni Bielefeld heute 13 Fakultäten, die ein differenziertes Fächerspektrum in den Geistes-, Natur-, Sozial- und Technikwissenschaften abdecken. Eine Medizinische Fakultät befindet sich im Aufbau.

Mit dem Studium an der Uni Bielefeld stehen jungen Menschen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt die Türen offen. Hier lernen sie, mit den Herausforderungen der Berufswelt umzugehen. Ihr wissenschaftliches Studium bringt sie früh mit Forschung in Berührung. In interdisziplinären Masterstudiengängen schauen Studierende über den Tellerrand eines Fachs. So erwerben sie nicht nur Kenntnisse über Fachinhalte, sondern auch die Fähigkeit zu kritischem und analytischem Denken, Reflexionsvermögen und Problemlösekompetenz. Darüber hinaus schreibt die Uni Bielefeld Zivilcourage, Respekt, Verantwortungsbereitschaft und Zusammenarbeit groß.

Für Studierende besteht die Möglichkeit zur Promotion in allen an der Uni vertretenen Forschungsbereichen und Fächern.

## Bielefeld erleben

Mit mehr als 330.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zählt Bielefeld zu den 20 größten Städten Deutschlands. Bielefeld ist so grün wie kaum eine andere Großstadt – dank ihrer Lage am Teutoburger Wald und zahlreichen Parks und Grünzügen, die mit kilometerlangen Wanderwegen durch das Stadtgebiet führen. Aufregendes Leben mit Kneipen, Clubs und Kultur pulsiert auf dem Siegfriedplatz – liebevoll „Siggi“ genannt – im Bielefelder Westen, auf dem Kesselbrink und am Boulevard.

Die Mischung aus urbanem Flair und fast dörflichem Miteinander macht Bielefeld zu dem, was es ist: eine besonders l(i)ebenswerte Großstadt.

## Literaturwissenschaft studieren in Bielefeld

Der Bielefelder Masterstudiengang Literaturwissenschaft richtet sich an Absolventinnen und Absolventen eines literatur-, geistes- oder kulturwissenschaftlichen Bachelorstudiums und bietet besondere Spielräume zur Entfaltung individueller literaturwissenschaftlicher Begabungen und Interessen. In Bielefeld ist das Fach sowohl allgemein als auch vergleichend ausgerichtet. Die Allgemeine Literaturwissenschaft betrachtet die Literatur auf breiter theoretischer Grundlage, um ihre inneren Zusammenhänge, ihre Entstehungs-, Rezeptions- und Transformationsbedingungen sowie ihr Verhältnis zu anderen kulturellen Praktiken zu untersuchen. Sie greift dabei u. a. auf die Traditionen der Poetik, Rhetorik und Hermeneutik zurück. Die Vergleichende Literaturwissenschaft setzt zum einen Texte verschiedener Sprach- und Kultursphären zueinander in Beziehung (in Bielefeld sind neben der deutschen regelmäßig die englisch-, französisch-, spanisch- und lateinischsprachige Literatur vertreten), sie behandelt zum anderen das Verhältnis der Literatur zu anderen Künsten und Medien (z. B. Film, bildende Kunst, Musik).



## Studienberatung

**Akademische Studienberatung:**  
Prof. Dr. Wolfgang Braungart  
0521 106-6983, Raum UHG D4-114  
wolfgang.braungart@uni-bielefeld.de

**Studentische Studienberatung:**  
0521 106-5243, UHG, Raum D3-106  
studienberatung.lili@uni-bielefeld.de

**Zentrale Studienberatung der Uni Bielefeld:**  
0521 106-3017, -3019, Gebäude X, Raum E1-224  
zsb@uni-bielefeld.de  
www.uni-bielefeld.de/zsb

**Weitere Informationen:**  
www.uni-bielefeld.de/studienangebot  
www.uni-bielefeld.de/studium  
www.uni-bielefeld.de/lili

## Herausgeberin

**Universität Bielefeld**  
Referat für Kommunikation  
Universitätsstraße 25  
33615 Bielefeld  
Deutschland  
refkom@uni-bielefeld.de

Gestaltung: Kommunikationsdesign | Grafik  
Fotos: Universität Bielefeld  
Stand: Juni 2019  
V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft  
© Universität Bielefeld  
www.uni-bielefeld.de

## Studienoptionen

Das Masterstudium (120 Leistungspunkte) vertieft die bereits erlernten Kompetenzen und Kenntnisse und dient der inhaltlichen Schwerpunktbildung. Der Masterstudiengang Literaturwissenschaft schließt mit dem Master of Arts (M. A.) ab.

Zwei verbindliche Grundlagenmodule im ersten Semester schaffen eine theoretische und literaturgeschichtliche Basis für die Beschäftigung mit Fragestellungen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Auf dieser Basis werden die individuellen Profilbildungen in allgemeiner und vergleichender, kulturwissenschaftlicher oder medienwissenschaftlicher Literaturwissenschaft sowie die fachphilologischen Vertiefungen in Germanistik, Anglistik, Amerikanistik, Romanistik oder Latinistik möglich. Die am Studiengang mitwirkenden literaturwissenschaftlichen Professuren bringen ihre theoretisch-methodischen und literaturhistorischen Kompetenzen in der ganzen, auch interdisziplinären Breite in das Studium ein, von hermeneutisch-kritischen bis zu postkolonialen oder gender-theoretischen und kulturwissenschaftlichen Positionen. So wird ein vielfältiger Zugang zu der Wechselbeziehung von Literatur und Ästhetik, Wissen, Kultur und Medien geschaffen. Die Studierenden wählen zudem zwischen der Praxisoption, die es ermöglicht, Praktika als Studienleistungen anrechnen zu lassen, und der fachwissenschaftlichen Intensivierungsoption, die ihnen beispielsweise das

Studierenden werden verschiedene Möglichkeiten geboten, Auslandserfahrungen zu sammeln und interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Das Programm Erasmus+ bringt sie an Universitäten in Europa; darüber hinaus pflegt die Universität Bielefeld zahlreiche internationale Kooperationen und Partnerschaften mit Hochschulen auf allen Kontinenten. Dazu gehört das Austauschprogramm, das die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft mit der Facultad de Humanidades y Ciencias de la Educación (FaHCE) der Universidad Nacional de La Plata (UNLP) in Argentinien unterhält. Seit 2016 wird dieses Austauschprogramm als internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaft (ISAP) durch den DAAD mit drei Vollstipendien für Bielefelder Studierende und drei Teilstipendien für argentinische Studierende gefördert. Die UNLP gehört zu den größten und renommiertesten Universitäten Argentiniens; Austauschstudierende erwarten eine breite disziplinäre Vielfalt, eine hervorragend ausgebaute Infrastruktur und eine effiziente Betreuung. Interessierte Bielefelder Studierende des M. A. Literaturwissenschaft mit entsprechenden Kenntnissen des Spanischen (mindestens B1) sind eingeladen, sich für einen einsemestrigen Aufenthalt an der UNLP zu bewerben. Informationen zu den erforderlichen Unterlagen und den entsprechenden Fristen finden Sie auf der Homepage des Austauschprogramms. Das International Office berät zu allen Fragen rund um Studienortwahl, Auslandsstipendien und Bewerbung.

## Voraussetzung und Bewerbung

Voraussetzung für das Studium ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren, in dem festgestellt wird, wer für den Studiengang geeignet ist und Zugang erhält. Im Rahmen dieses Verfahrens wird überprüft, ob ein für das Masterstudium qualifizierender erster Hochschulabschluss vorliegt.

Dies ist mittels des Abschlusszeugnisses und durch die dazugehörigen Dokumente (Transcript of Records, Diploma supplement o.ä.) nachzuweisen. Inwieweit weitere Zugangsvoraussetzungen bestehen oder das Einreichen weiterer Unterlagen vorgesehen ist (Sprachvoraussetzungen, Ausarbeitung mit Aussagen zur Qualifizierung, Exposé, Projektentwürfe o.ä.), kann den aktuellen Fächerspezifischen Bestimmungen des Studienganges auf der Webseite der Universität Bielefeld entnommen werden. Dort finden sich auch Regelungen dazu, wie die einzelnen Kriterien bewertet und gewichtet werden.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Dieser Studiengang ist zulassungsfrei (kein Orts-NC). Das Bewerbungsverfahren erfolgt über das Online-Bewerbungsportal der Universität Bielefeld.

**Informationen zur Bewerbungsfrist:** [www.uni-bielefeld.de/bewerbung](http://www.uni-bielefeld.de/bewerbung)  
Weitere Informationen bietet der Flyer *Studieren an der Uni Bielefeld*.

## Berufsperspektiven

Absolventinnen und Absolventen können ihre erworbenen fachlichen Kompetenzen in text- und medienbasierten Berufsfeldern einsetzen, in denen die Gestaltung kultureller Kommunikation und ästhetisch-literarischer Prozesse sowie die Vermittlung kultureller, medialer und literarischer Kenntnisse und Fertigkeiten unabdingbar sind. Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler arbeiten an Hochschulen und in Organisationen für Literaturvermittlung. Mögliche Berufsfelder sind Redaktionstätigkeiten (Fernsehen, Radio, Online- und Printmedien), Tätigkeiten in Medienbetrieben, Kultureinrichtungen, Verlagen und in der Weiterbildung.

## Forschung an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Die Forschungsaktivitäten an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft zeichnen sich durch eine ebensolche Bandbreite aus wie die Fächer, die an der Fakultät studiert werden können. Dass diese Diversität durch höchste wissenschaftliche Ansprüche komplettiert wird, schlägt sich eindrucksvoll in den aktuellen nationalen Forschungsrankings der DFG nieder: zahlreichen Fächern der Bielefelder Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft wird ein vorderer Rang bei der Einwerbung von Drittmitteln bescheinigt.

Berufsfeld der wissenschaftlichen Weiterqualifikation eröffnet. Der Masterstudiengang Literaturwissenschaft ermöglicht den Studierenden, ihre bereits erworbenen geisteswissenschaftlichen Fähigkeiten in einem literatur- und kulturwissenschaftlichen Spektrum interdisziplinär weiter zu entfalten und um transnationale, kultur- und medienübergreifende Perspektiven zu erweitern. Die individuelle Gestaltung der Profilphase und die umfassende Ausbildung von Text- und Vermittlungskompetenz, die in Praktika oder forschungsintensiver Arbeit erprobt und vertieft wird, sind wesentliche Merkmale des Masterstudiums und bereiten auf unterschiedlichste berufliche Tätigkeiten vor.

Seit dem Wintersemester 2018 / 2019 bieten die Universität Bielefeld und die Universität La Sapienza in Rom Masterstudierenden der Literaturwissenschaft die Möglichkeit, an einem Double-Degree-Programm teilzunehmen. Ein Double Degree bedeutet, einen Abschluss an zwei Universitäten zu erhalten, in einem gemeinsamen Studiengang. So bietet sich eine einzigartige Möglichkeit zum interkulturellen Austausch und zu internationalen und interdisziplinären Studienperspektiven. Das Angebot richtet sich an deutsche wie italienische Studierende, die jeweils ein Semester an der entsprechenden Partneruniversität verbringen. Studierende müssen angemessene Kenntnisse in deutscher und italienischer Sprache (mindestens B2) nachweisen können. (Es ist möglich, das Studium mit B1 zu beginnen. In diesem Fall sind die Studierenden verpflichtet, an der Gastuniversität Sprachkurse zu belegen und so die fehlende Qualifikation nachzuholen.)

Studierende haben die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Double-Degree-Programm, einer besonders profilierten Form des internationalen Studiums. Die zu absolvierenden Studienveranstaltungen und Prüfungen werden dabei zwischen der Universität Bielefeld und der Universität La Sapienza in Rom aufgeteilt.

**Weitere Informationen unter:** [www.uni-bielefeld.de/bioli](http://www.uni-bielefeld.de/bioli)  
**Die Bewerbung erfolgt per E-Mail an:** [bioli@uni-bielefeld.de](mailto:bioli@uni-bielefeld.de).

## Promotion

Insbesondere für Studierende, die nach dem Masterabschluss eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, ist die Promotion relevant. Diese dient der Weiterentwicklung innovativer Forschung und setzt sich aus einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfungsleistung (Disputation) zusammen. Zur bestmöglichen Betreuung der Promotion baut die Universität Bielefeld ihr dichtes Netz an internationalen und nationalen Graduiertenkollegs sowie strukturierten Promotionsstudiengängen kontinuierlich aus und entwickelt es strategisch weiter. Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft bietet hierfür optimale Voraussetzungen, etwa mit dem LiLi-Kolleg, einem aus der Fakultät heraus getragenen Promotionsprogramm, das von allen Lehrenden und damit allen Fächern getragen wird. Das Kolleg bietet die Möglichkeit zur vernetzten Diskussion von Kollegiatinnen und Kollegiaten sowie Hochschullehrerinnen und -lehrern, fördert die interdisziplinäre Forschung und ermöglicht hochqualifizierte Promotionen, wie sie sonst vor allem in großen Drittmittelverbänden angestrebt werden. Das Studienprogramm ist bewusst schlank und flexibel gehalten und ermöglicht großen individuellen Spielraum in enger Absprache mit den Betreuerinnen und Betreuern. Neben der Promotion im LiLi-Kolleg ist selbstverständlich auch die freie Promotion an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft jederzeit möglich.

**Weitere Informationen unter:**  
[www.uni-bielefeld.de/nachwuchs/promovieren](http://www.uni-bielefeld.de/nachwuchs/promovieren)

Die Disziplinen der LiLi-Fakultät entfalten ihre Forschungsaktivitäten immer wieder so, dass Schnittmengen mit benachbarten Fächern und Disziplinen entstehen. Daraus bildet sich ein interdisziplinäres Forschungsprofil innerhalb der Fakultät, aber auch über ihre geisteswissenschaftlichen Grenzen hinaus, das sich durch Dynamik, Offenheit und die Erschließung neuer Perspektiven auszeichnet. Aus den vielfältigen Forschungsaktivitäten ragen zwei Verbundforschungsprojekte heraus: der SFB 1288 (Sonderforschungsbereich 1288) untersucht Praktiken des Vergleichens in systematischer und historischer Perspektive und beschreitet mit dem Einsatz von Podcasts, Blogs und einem eigenen YouTube-Kanal auch in der Forschungskommunikation neue Wege.

Das CALAS (Centre for Advanced Latin American Studies) führt internationale Spitzenforscher zusammen und untersucht Krisen in Lateinamerika sowie Strategien zu deren Überwindung. Von Bielefelder Seite ist auch das CIAS (Center for InterAmerican Studies) am Aufbau des CALAS beteiligt. Beide Verbundforschungsprojekte werden maßgeblich durch die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft unterstützt; sie setzt das universitäre Leitbild ‚Transcending Boundaries‘ um, indem sie nicht nur Theorien und Methoden ihrer Einzelfächer produktiv verbindet, sondern in der Zusammenarbeit mit Fächern wie der Biologie, der Psychologie, der Geschichtswissenschaft oder der Soziologie zugleich die Gegenstandsbereiche der geisteswissenschaftlichen Forschung erweitert.